

WORTE des Heiligen Geistes

Gottesdienst
23. November 2025



23. November 2025

VERTIEFUNG DES THEMAS

Einleitender Gedanke:

Gottes Worte sind nicht bloß Informationen, sie erschaffen Wirklichkeit. Was er sagt, das tut er; was er verheißt, das führt er aus. In der Geschichte von Bileam wird deutlich: Wenn Gott segnet, kann kein Fluch greifen. Gleichzeitig ruft uns das Neue Testament dazu, das gesprochene Wort Gottes als „Schwert des Geistes“ zu gebrauchen. Wer im Glauben zustimmt, was Gott sagt, und es ausspricht, erlebt, wie Segen Gestalt gewinnt.

Bibeltext: 4. Mose 23,19-26

Lesen Sie den Bibeltext für sich oder gemeinsam in der Gruppe.

Fragen zum Text:

1. Welche Aussagen über Gottes Charakter und Zuverlässigkeit stehen im Zentrum des Abschnitts?
2. Warum kann Bileam einen von Gott ausgesprochenen Segen nicht rückgängig machen?
3. Welche Rolle spielen Segen und Fluch in dieser Erzählung, und was bedeutet das für Israels Schutz?
4. Was heißt es praktisch, dass „kein Zauberspruch“ Israel etwas anhaben kann?
5. Wie unterscheidet sich Bileams Haltung vom Wunsch des Königs Balak, und was lernen wir daraus für unsere eigene Sprachdisziplin?

Fragen zur Predigt:

1. Wie trainierst Du, mit Gott zu übereinstimmen und sein Wort bewusst auszusprechen, statt nur Gefühle oder Beobachtungen zu wiederholen?
2. Was bedeutet es, das „Schwert des Geistes“ (Epheser 6,17) als Rhema, also als gesprochenes Wort, anzuwenden?
3. Wo neigst Du dazu, über Probleme zu sprechen, statt zu den Bergen zu sprechen, und wie kannst Du das ändern?
4. In welchen Lebensbereichen willst Du ab heute Segen aussprechen und Fluch-Wendungen konsequent vermeiden?

5. Welche Ermutigung nimmst Du aus Bileams „Ich werde nur sagen, was der HERR mir sagt“ für Deine Entscheidungs- und Gebetskultur mit?

Praktische Umsetzung:

1. Prüfe in dieser Woche bewusst Deine Sätze und formuliere negative Selbstaussagen aktiv um, indem Du eine passende Verheifung der Bibel laut darüber aussprichst.
2. Nimm Dir täglich einige Minuten, um eine Schriftstelle laut zu bekennen (zum Beispiel Numeri 23,19 oder Jakobus 3,10–11) und erwarte, dass Gottes Wahrheit Deine Sicht prägt.
3. Reagiere auf belastende Nachrichten nicht spontan mit Klage, sondern halte kurz inne, bete und antworte dann mit einem klaren Segenssatz über die Situation.
4. Benenne das Problem und sprich täglich im Glauben Gottes Wahrheit darüber aus.
5. Erzhle einer vertrauten Person, wie gesprochene Segensworte etwas in deinem Leben verändert haben.

Gebet:

Heiliger Geist, lehre mich, nur das zu sagen, was du mir gibst. Bewahre mich vor leeren und zerstörerischen Worten. Richte meine Lippen aus auf Segen, damit ich dein Wort im Glauben ausspreche und Festungen fallen. Stärke meinen Mut, zu den „Bergen“ in meinem Leben zu sprechen und auf deine Zusagen zu stehen. Fhre mich, dass meine Worte Leben, Heilung und Hoffnung hervorbringen. Amen!

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt dient als wertvolle Ergänzung zur aktuellen Predigt von Bobby Schuller. Es enthält gezielte Fragen, die eine Anleitung für Dich sind, Dich mit dem Thema näher zu beschäftigen – wähle diejenigen aus, die Dich besonders ansprechen, und konzentriere Dich auf die Bereiche, die Dir wichtig sind. Du musst nicht alles vollndig ausfllen. Nutze es als kostenlosen Service von Hour of Power – eine Inspiration für Deine persönliche Reflexion und Vertiefung.

Hour of Power Deutschland

Steinerne Furt 78
86167 Augsburg
Telefon 0821 / 420 96 96
hourofpower.de

Spendenkonto
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE43 6005 0101 0002 8948 29
BIC SOLADEST600

Hour of Power Schweiz

Seestrasse 11
8594 Göttingen
Telefon 071 690 07 81
hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto CH
PostFinance AG, 3030 Bern
Konto 61-18359-6
IBAN CH16 0900 0000 6101 83596